

Projekt „Gemeinsames Wohnen“



LEBEN • FÖRDERN • PFLEGEN

1. Ausgangslage und Motivation

Senior:Innen
erleben Vereinsamung
und soziale Isolation

Junge Menschen
suchen bezahlbaren
Wohnraum und
Gemeinschaft



**Menschen mit
gesundheitlichen
Einschränkungen**
benötigen
Unterstützung und
Integration

2. Ziel des Projektes



Bereitstellung von
bezahlbarem Wohnraum



Förderung von sozialer
Teilhabe und gegenseitiger
Unterstützung

- ▶ gemeinschaftsorientiert
- ▶ integrativ
- ▶ nachhaltig
- ▶ zukunftsfähig



Integration von Pflege- und
Betreuungsangeboten

3. Leitidee



„Nicht nebeneinander, sondern
miteinander leben.“

Eine Wohn- und
Lebensgemeinschaft, in der
Menschen freiwillig und
solidarisch zusammenleben,
gemeinsame Aktivitäten
gestalten und sich
gegenseitig unterstützen.

4. Zielgruppen

- ▶ Junge Erwachsene
- ▶ Studierende
- ▶ Berufseinsteiger

Alleinstehende
Erwachsene
verschiedener
Altersstufen

Senior:Innen, die
aktiv und
gemeinschaftlich
leben wollen

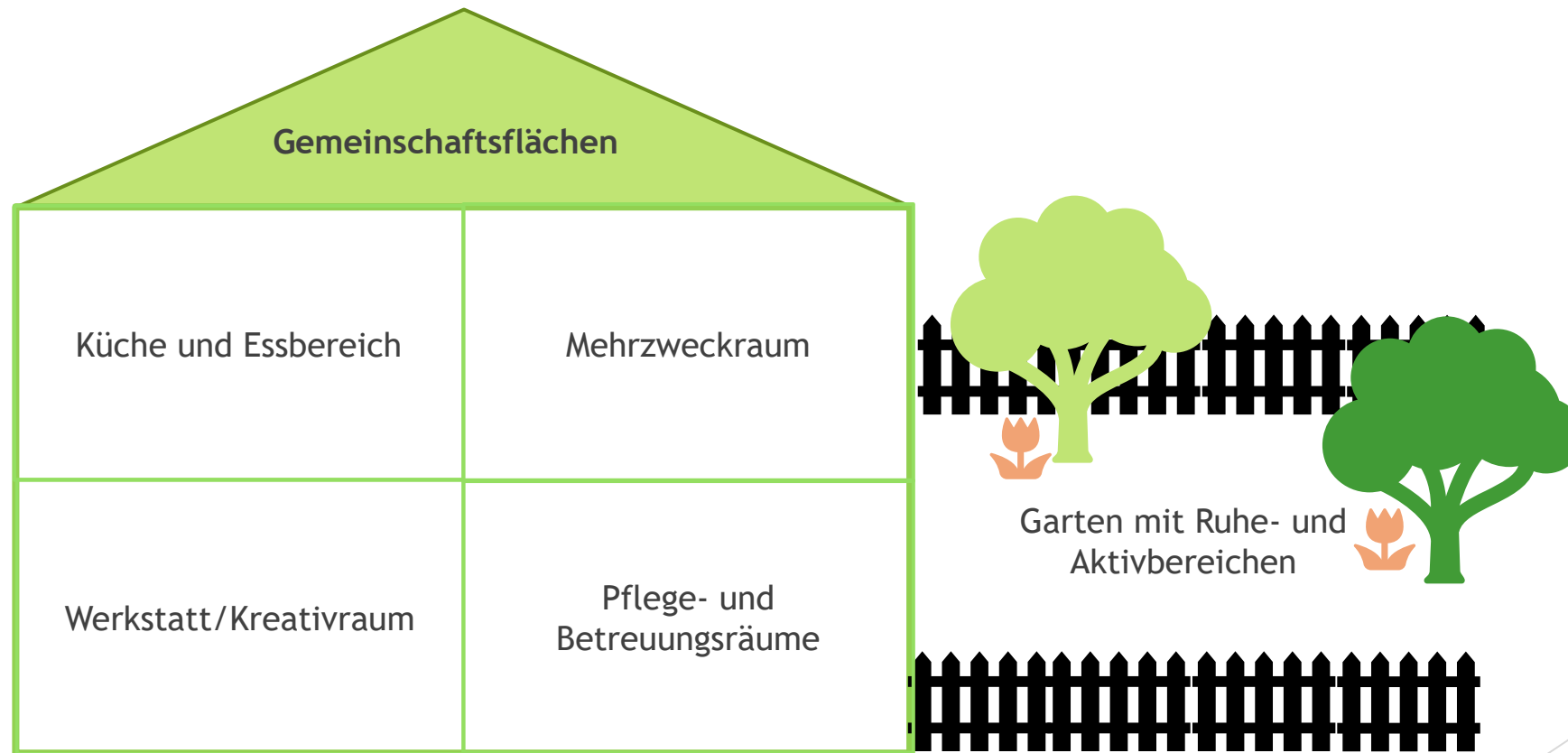
Menschen mit
Unterstützungs-
bedarf

Menschen mit
Demenz
zusammen mit
ihren pflegenden
Angehörigen



5. Projektbeschreibung

5.1 Wohnform und Architektur



Gemeinschaftshaus mit ca. 20-30 Kleinst-Wohneinheiten

5. Projektbeschreibung

5.2 Gemeinschaftsleben



Beteiligung der
Bewohner:Innen an
Organisation und Gestaltung

Regelmäßige gemeinsame

- ▶ Mahlzeiten
- ▶ Workshops
- ▶ Feste



Nachbarschaftliche Hilfen:

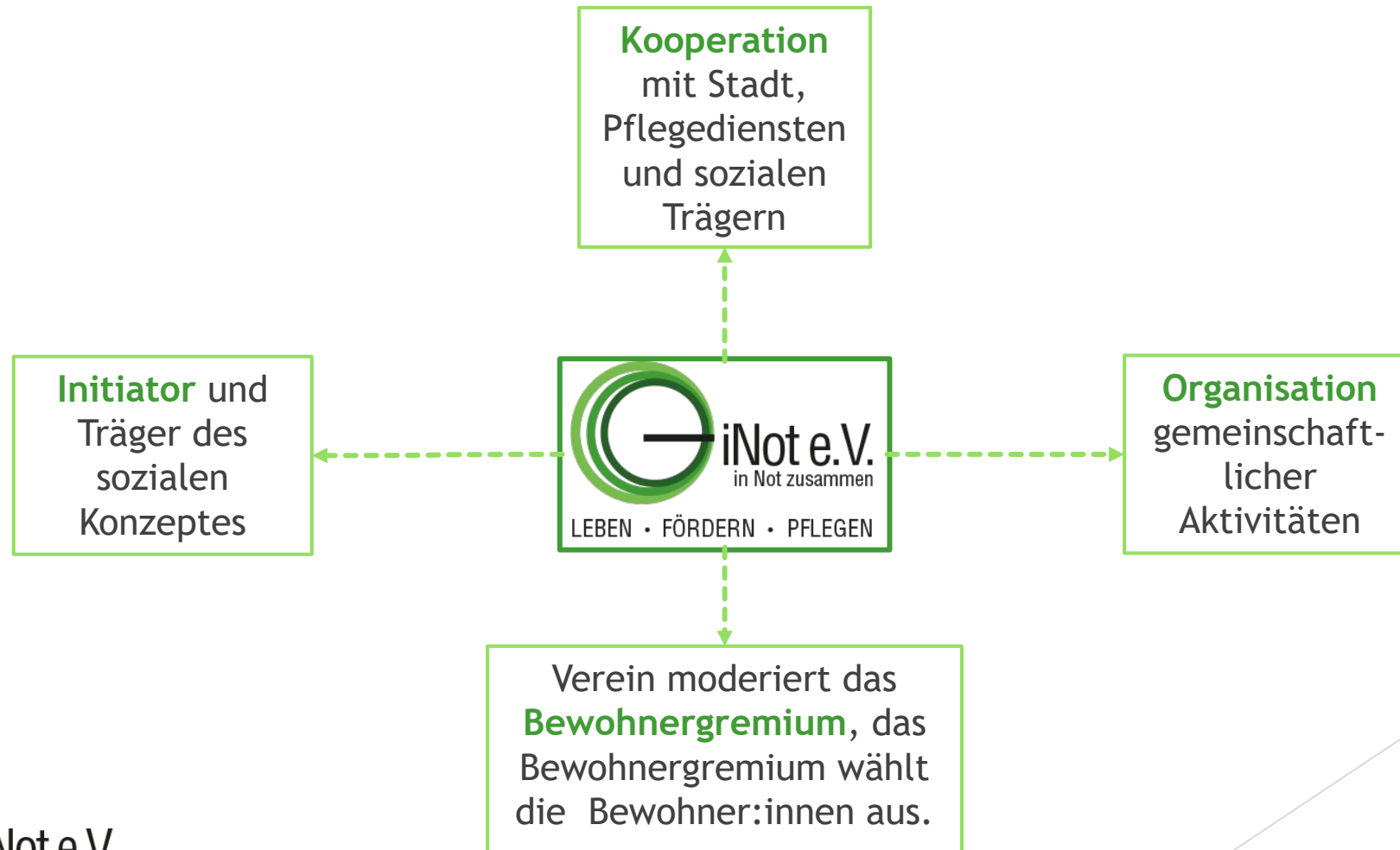
- ▶ Einkaufen
- ▶ Begleitung
- ▶ Unterstützung im Alltag

5. Projektbeschreibung

5.3 Betreuung und Unterstützung



6. Rolle des Vereins iNot e.V.



7. Investor- und Förderperspektive

Gesucht: Investor/Bauträger

Zusammenarbeit mit



bei

- ▶ Vermietung
- ▶ Soziale Betreuung
- ▶ Gemeinschaftlichem Leben

Mögliche Partner:

- ▶ Soziale Wohnungsbaugesellschaften
- ▶ Stiftungen
- ▶ Impact-Investoren
- ▶ Kommunale Entwicklungsgesellschaften

**Ziel: langfristige,
nachhaltige
Investition mit
sozialer Wirkung**

8. Nutzen und gesellschaftlicher Mehrwert

- 1 • **Verringerung von Vereinsamung**
- 2 • **Förderung sozialer Teilhabe, Solidarität und Nachbarschaftshilfe**
- 3 • **Prävention von Pflegebedürftigkeit durch aktive Gemeinschaft**
- 4 • **Entlastung von Pflegeeinrichtungen und sozialen Diensten**
- 5 • **Nachhaltige Nutzung von Ressourcen durch gemeinschaftliches Wohnen**

9. Kontakt



LEBEN • FÖRDERN • PFLEGEN

- ▶ Simon-Schweitzer-Straße 21, 72336 Balingen
- ▶ Tel.: 07433 / 9032814
- ▶ E-Mail: info@inotverein-balingen.de
- ▶ Web: www.inotverein-balingen.de
- ▶ Ansprechpartner: Elfriede Adler-Merbach



LEBEN • FÖRDERN • PFLEGEN